

Faire Kakaobohnen erkämpfen durch ein Geländespiel

Runshit und seine Indische Frau möchten unbedingt wieder einmal so richtig feine Schokolade essen. Die Gärtnerin schlägt vor, dass sie Bio Fairtrade Schokolade probieren, die ist besonders fein. Und der Kakao dort drinnen wurde Fair angepflanzt und behandelt. Das Fair steht hier dafür, dass keine Pestizide (chemischer Dünger damit die Kakaobohnen schneller wachsen) benutzt wurden, sondern nur natürlichen Dünger. Runshit und seine Indische Frau freuen sich sehr und fragen alle ihre Angestellten ob diese solche Schokolade haben. Leider hat niemand von ihnen welche, deshalb bittet Runshit die Pfadis um Hilfe, ihm solche Schokolade zu besorgen. Die Gärtnerin schlägt vor, dass wir selber versuchen der Kakao für die Schokolade anzubauen.

Das Geländespiel:

Ziel: Die verschiedenen Gruppen müssen durch erkämpfte Bündeli, sich verschiedene Karten kaufen, wie Dünger, Frost- und Sonnenschutz, aber auch Pestizide. Mit diesen Karten können sie Kakaobohnen dazugewinnen, aber auch durch andere verlieren. Wer am Schluss am meisten Kakaobohnen hat, darf sich mit Runshit eine echte Bio Fairtrade Schokolade teilen.

Allgemeines zum Spiel:

- Wir teilen die Teilnehmer in gleich grosse Gruppen auf, sowie auch die Leiter. Dann suchen die Gruppen gemeinsam einen Gruppenplatz.
- Jede Gruppe bekommt einen Wollknäuel und ein Sack mit 20 Kakaobohnen drinnen.
- Wenn wir einmal pfeifen fängt das Spiel an. Bei drei Mal pfeifen ist es fertig, das Spiel wird zwei Stunden dauern.
- Zwischendurch machen wir eine Pause, wo alle trinken und etwas essen können.
- Apotheke ist in der Zentrale, sowie auch die Spielleitung wird immer in der Zentrale sein.

Kakaobohnensack:

Jede Gruppe bekommt so einen Sack mit Kakaobohnen gefüllt und versteckt diesen an ihrem Gruppenplatz. Während des Spiels, können die anderen Gruppen diesen Sack suchen gehen. Wenn sie einen gefunden haben, bringen sie diesen schnell zur Zentrale. Im Sack befinden sich 20 Kakaobohnen, somit hat diese Gruppe die den Sack gefunden haben, einen Vorsprung gehen über den anderen.

Bändeli:

Jeder in der Gruppe bindet sich ein Bändeli um den Oberarm, dieses Bändeli müssen sie versuchen einander weg zu reißen. Jede Gruppe hat eine andere Farbe von den Bändeli, so wir sie in der Zentrale unterscheiden können.

Mit den Bändeli können sie in der Zentrale einkaufen gehen.

Einkaufen in der Zentrale:

Mit Bändeli die sie den anderen Gruppen weggerissen haben können sie in der Zentrale bezahlen.

In der Zentrale können verschiedene Karten gekauft werden:

Dünger:

Wir haben zwei verschiedene Karten, guten und schlechten Dünger. Die Teilnehmer müssen den Dünger kaufen und danach selber entscheiden ob sie ihn für ihre Kakaobohnen einsetzen möchten. Es wird nicht verraten wie man rausfindet ob es guten oder schlechten Dünger ist. Wenn sie sich entscheiden den Dünger einzusetzen und wir in der Zentrale sehen, dass es guten Dünger ist, bekommen sie fünf Kakaobohnen dazu. Wenn wir aber sehen, dass es schlechten Dünger ist, verlieren sie fünf Kakaobohnen.

Wenn sie rausgefunden haben, wie man erkennt, das es schlechten Dünger ist, können sie ihn einfach zurück geben ohne einzusetzen. Beim Dünger kaufen werden die Karten gemischt und sie müssen blind eine rausziehen.

Frostschutz:

Wenn das Wetter auf dem Wetterplan wechselt und es schneit müssen alle Gruppen einen Frostschutz in der Zentrale abgeben.

Sonnenschutz:

Wenn das Wetter auf dem Wetterplan wechselt und die Sonne scheint müssen alle Gruppen einen Sonnenschutz in der Zentrale abgeben.

Pestizide:

Die Gruppen können Pestizidekarten kaufen und diese auf die anderen Gruppen setzen. Diese Gruppe auf die gesetzt wurde, verliert acht Kakaobohnen.

Jocker:

Es wird zwei grosse starke Leiter geben, diese sind in der Zentrale und können gekauft werden. Wenn eine Gruppe sie kauft, spielen sie in dieser Gruppe mit und helfen ihnen Bündeli zu klauen. Wenn ihnen von einer anderen Gruppe das Bündeli geklaut wird, spielen sie nicht mehr für die Gruppe die den Jocker gekauft hat. Dann warten sie wieder in der Zentrale bis sie von einer Gruppe gekauft werden.

Wetterplan:

Auch gibt es einen Wetterplan, wenn das Wetter wechselt wird zwei Mal gepfiffen. Zu heiss und auch zu kalt ist für die Kakaobohnen nicht gut. Wenn das Wetter wechselt und die Sonne anzeigt, müssen die verschiedenen Gruppen der uns in der Zentrale einen Sonnenschutz bringen. Und wenn das Wetter zu Schnee wechselt müssen die Gruppen uns einen Frostschutz bringen.

Wenn sie diese Schutzkarten gegen das Wetter nicht rechtzeitig bringen, innerhalb von fünf Minuten nach den zwei Pfiffen, verlieren die Gruppen Kakaobohnen.

Jocker:

Es wird einen oder mehrere Jocker haben. Diese kann man entweder mit Bündeli in der Zentrale kaufen oder sie laufen auf dem Spielgelände umher. Wenn sie umher laufen kann man zu ihnen gehen und sie stellen den Teilnehmer Fragen. Wenn sie die Fragen richtig beantworten bekommen sie eine Düngerkarte. Diese müssen sie wieder blind auswählen.

Wir haben das Spiel mit etwa 60 Leitern und Kinder gespielt. Daraus haben wir fünf Gruppen gemacht.

Das Spiel wurde von Pegasus und Yawi erfunden.

Fotos: (sind auch im Anhang der Mail)



